

Berufliche Bildung in Vietnam: GIZ und Kommunistische Partei organisieren gemeinsame Konferenz

08.06.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Wie kann die Qualität von Berufsbildungsangeboten verbessert werden, um die Nachfrage der Industriezonen Vietnams nach qualifizierten Arbeitskräften zu decken? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Konferenz "Reform of the Training of Manpower for Industrial and Economic Zones of Viet Nam", die am 26. Mai 2016 in Ho-Chi-Minh City stattfand.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Vietnams, Abteilung für Propaganda, in Kooperation mit dem Generaldirektorat für Berufsbildung des Arbeitsministeriums und dem "Programm Reform der Berufsbildung in Vietnam" der GIZ. Hochrangige Vertreter der Kommunistischen Partei und der Regierung sowie von Industriezonen, Berufsbildungsinstituten und Arbeitnehmervertretungen nahmen an der Konferenz teil. Dr. Nguyen The Duc, Mitglied des Zentralkomitees, bat um fokussierte Diskussionen zu vier Kernpunkten: Lösungsansätze zur Verbesserung der Qualität und Effektivität von Berufsbildung, Vorschläge zur Reform von Politikmechanismen der Berufsbildung, die Rolle von politischen und sozio-ökonomischen Organisationen im Reformprozess sowie innovative Best Practice Beispiele.

Dr. Horst Sommer, Programmleiter des "Programm Reform der Berufsbildung in Vietnam", erläuterte an Hand der fünf Erfolgsfaktoren der deutschen Berufsbildung in Umsetzung befindliche und weitere mögliche Ableitungen für Vietnam. Er stellte besonders die Bedeutung des kooperativen Ansatzes in der Berufsbildung heraus, wobei die Wirtschaft von der Standardsetzung über die Durchführung von praktischen Ausbildungsphasen im Unternehmen bis hin zu Prüfung und Zertifizierung stärker einzubinden ist.

Im Rahmen der Konferenz wurden die Erfahrungen der durch die GIZ unterstützte Pilotierung des kooperativen Ausbildungsprogramms zur Fachkraft für Abwassertechnik am Ho Chi Minh Vocational College of Technology (HVCT), das gemeinsam mit 5 vietnamesischen Betrieben entwickelt und implementiert wird, vorgestellt. Solche Pilotprojekte werden vom Nationalen Forschungsinstitut für Berufsbildung (NIVT) wissenschaftlich begleitet und analysiert um diese Erfahrungen in das nationale Berufsbildungssystem einzuspeisen.

Die Konferenz knüpft an die erfolgreiche Zusammenarbeit des GIZ Programms und der Kommunistischen Partei in den letzten Jahren an. Diese reicht von der Diskussionsrunde im Rahmen des Parteidialogs der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Vietnams unter Teilnahme von Dr. Sommer und Herrn Dinh The Huynh, Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei bis zur Organisation von gemeinsamen Workshops mit dem Zentralkomitee zum Thema Lenkung von Bildungsströmen. Dr. Nguyen The Duc drückte im Anschluss an die Konferenz den Wunsch aus die Kooperation zu intensivieren um gemeinsam zur Verbesserung der Berufsbildung in Vietnam auch im Rahmen der ASEAN Integrationsprozesse beizutragen.

Die GIZ ist am Runden Tisch für internationale Berufsbildungszusammenarbeit vertreten. GOVET ist die Geschäftsstelle des Runden Tisches.

Quelle: GOVET

Redaktion: 08.06.2016

Länder / Organisationen: Vietnam

Themen: Berufs- und Weiterbildung

[Zurück](#)

Weitere Informationen